

Workshop

Gute Arbeit und nachhaltige Innovation aus der Region

**Regionalforum Nachhaltigkeit Regierungsbezirk Köln
Köln, 11. Februar 2019**



1. Kurzinput Bezüge zur NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

- Mona Rybicki, LAG 21 NRW

2. Input aus der Praxis inklusive Fragen & Antworten

- Antje Grothus, Initiative „Buirer für Buir“ und Mitglied der „Kohle-Kommission“

3. Moderierte Diskussion

- Alle Teilnehmenden



- 2016 beschlossen
- Verpflichtung zur Umsetzung und erste Ausrichtung an den SDGs
- Handlungsrahmen für Nachhaltige Entwicklung in NRW
- März 2018: Beschluss der „Eckpunkte zur Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie“
- **Bis Mitte 2019 wird die Strategie überarbeitet**

Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele





Beispielhafte Ziele aus der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie



8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM

Steigerung der Erwerbstätigenquote bei Älteren (von 55 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter) insbesondere von älteren Frauen



9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR

Bis 2025 Steigerung der Erwerbstätigen in der Umweltwirtschaft auf 420.000

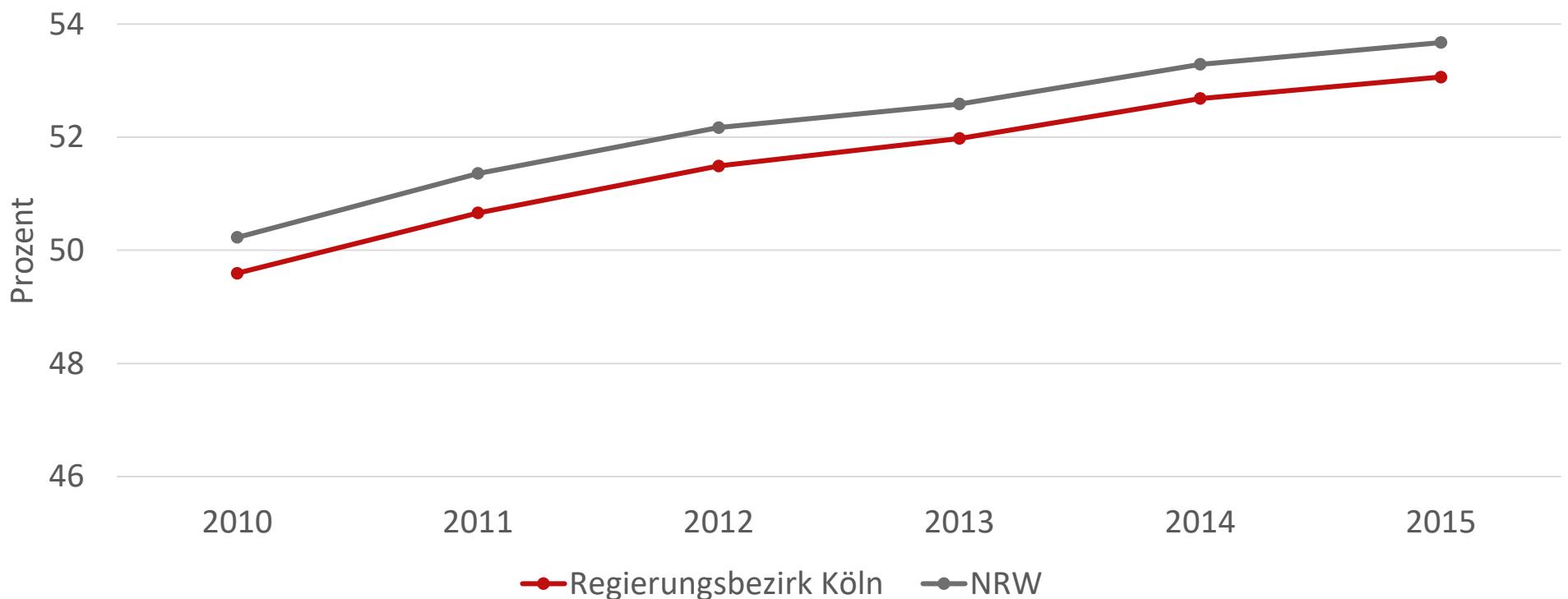


10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN

Verbesserung des Arbeitsmarktzuganges für Menschen mit Migrationshintergrund, Stärkung von Position am Arbeitsmarkt und gesellschaftlicher Teilhabe

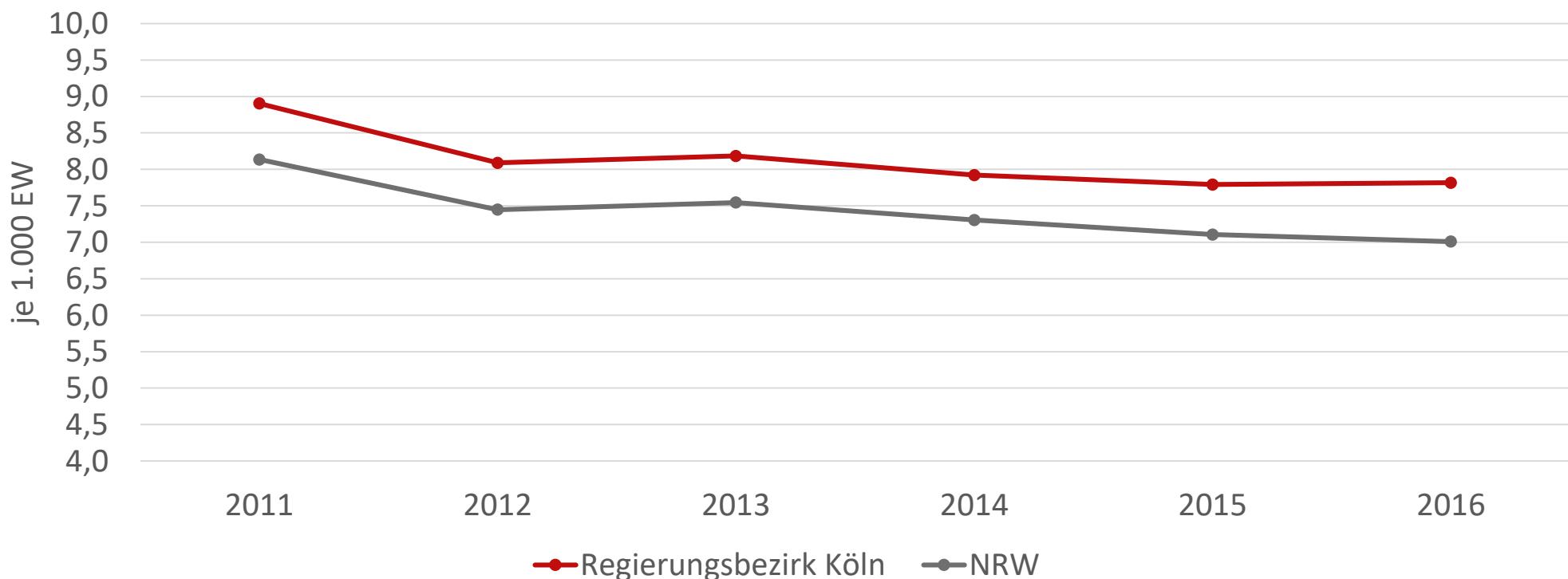


- gibt Auskunft über das Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort in Relation zur Gesamtbevölkerung im erwerbsfähigen Alter
- Indikator ist ein Maßstab für die wirtschaftlichen Aktivitäten einer Region





- gibt Auskunft über die Anzahl von Gewerbeanmeldungen aufgrund von Neugründungen pro 1.000 Einwohner einer Region
- zielt auf die Messung der Gründungsdynamik in der Region ab und kann so indirekt Aussagen über die wirtschaftliche Dynamik treffen





Nachhaltiger Strukturwandel im Revier

Antje Grothus

Initiative „Buirer für Buir“ und Mitglied der „Kohle-Kommission“



Leitlinien Strukturwandel

Revierperspektiven Rheinland - gutes Leben und gute Arbeit

Aus dem Revier - Für das Revier

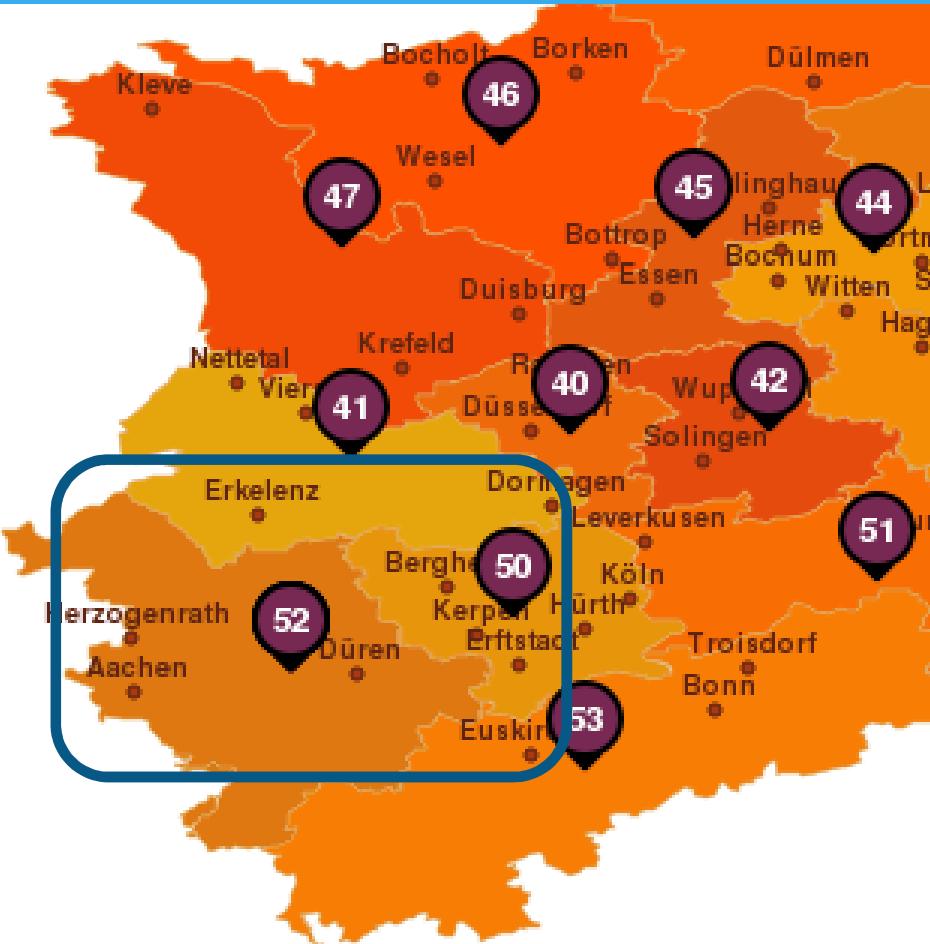
Zivilgesellschaftlicher Koordinierungskreis Strukturwandel



Gefördert durch die
STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Impulsvortrag Workshop Nachhaltiger Strukturwandel im
Revier beim Regionalforum Nachhaltigkeit Regierungsbezirk
Köln „Nachhaltigkeit Regional Weiterdenken“ am
11.02.2019

Chancen schaffen - Risiken vermindern = Zukunft



Region Rheinisches Revier: 6 Landkreise und mehrere größere und mittlere Städte

- Rhein-Kreis Neuss
- Kreis Düren
- Rhein-Erft-Kreis
- Städteregion Aachen
- Kreis Heinsberg
- Kreis Euskirchen
- Stadt Mönchengladbach

Überwiegend dichte Besiedlung -
Gute Infrastruktur mit Tagebau-
bedingten Unterbrechungen -
Mischung aus Industrie, Gewerbe,
Landwirtschaft, Wissenschaft

Revierperspektiven: Aus dem Revier - Für das Revier

Mit entwickelt haben und beteiligt sind:

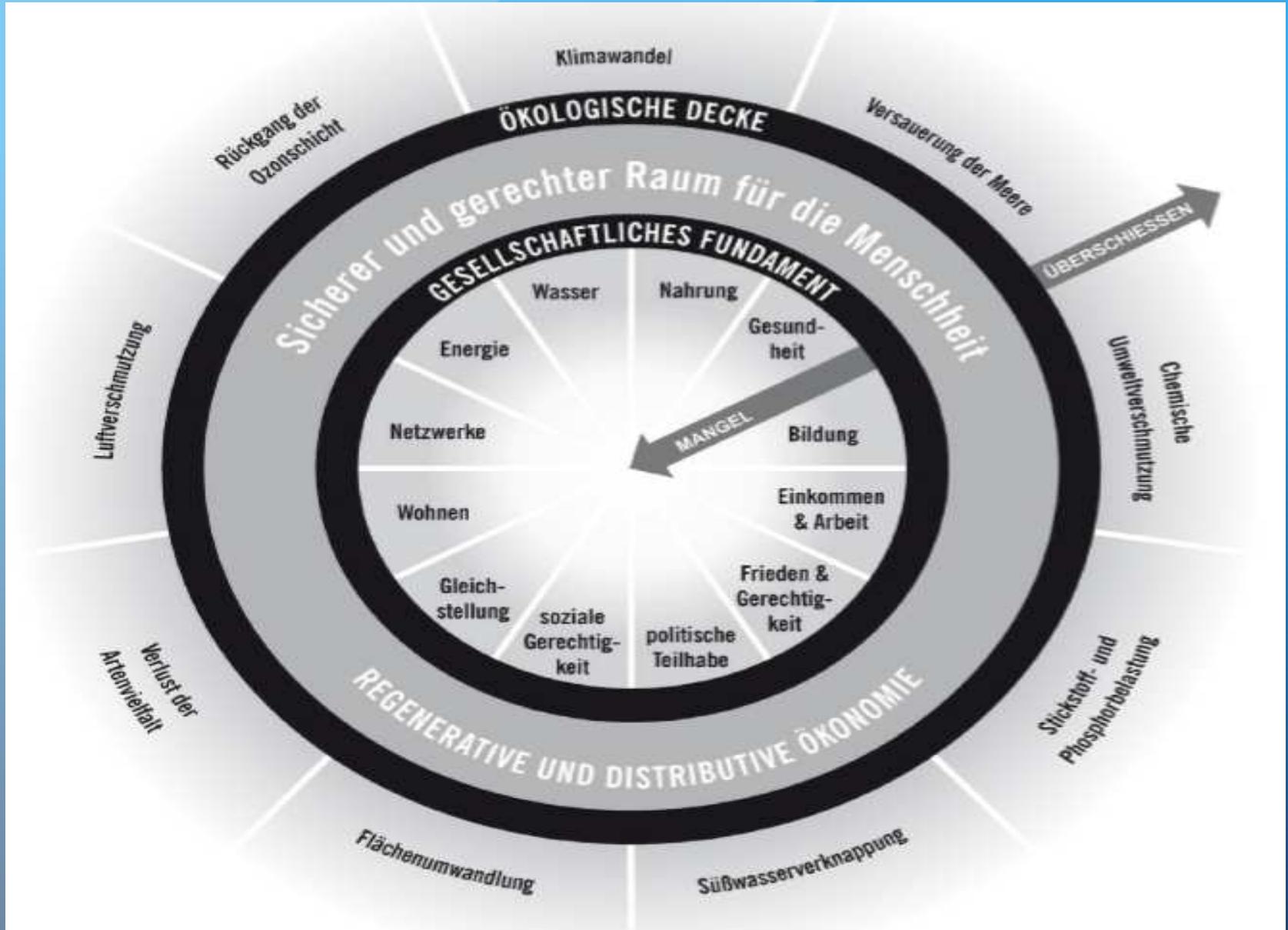
- Aktionsbündnis Stommelner Bürger „Leben ohne Braunkohle“
- Buirer für Buir
- BUND (Rhein-Erft, Düren, Langerwehe)
- BUND Jugend NRW
- Bündnis gegen Braunkohle
- Bürgerinitiative Big Ben
- Bürgerinitiative Wir in Holzweiler
- Das gelbe Band
- Dorfinteressengemeinschaft Wanlo
- Energieliga.org
- Ev. Gemeinde Düren
- Germanwatch
- Greenpeace Düsseldorf
- Grüne (Kerpen, Kreise Düren + Rhein-Erft)
- Hambi Support Aachen
- IB 50189
- NABU Kreisverband Düren
- Netzwerk Bergbaugeschädigter
- Katholikenrat Region Düren
- Evangelischer Kirchenkreis Jülich
- PAX Christi Regionalgruppe Düren
- Solarenergie-Förderverein Deutschland e.V.
- verheizte-heimat.de
- Engagierte Privatpersonen

Visionärer Ansatz regionale Entwicklung - Wie wollen und wie werden wir in Zukunft leben

- Konzept basiert auf Vernetzung wesentlicher Lebensbereiche
- Das Rheinische Revier wird Pilotregion für die Entwicklung zukunftsfähiger Arbeits-, Wohn- und Lebensverhältnisse
- Unser Ansatz:
 - Entwicklung eines positiven Leitbilds für das Rheinische Revier:
Wie stellen wir uns die Zukunft der Region vor? Die Ergebnisse sind für andere Regionen Deutschlands verfügbar/nutzbar
 - Für die Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier setzen wir auf die Chancen, die die Region bietet, nicht eine Diskussion der Risiken
 - In Erwartung und Offenheit gegenüber Innovationen und Entwicklungen zukünftiger Lebens- und Arbeitsweisen verstehen wir unser Konzept als anpassungs- und lernfähig
 - Die regionale Entwicklung verstehen wir als „work in progress“ - sie hat kein definiertes Enddatum, sondern bedarf eines kontinuierlichen Monitorings und - soweit erforderlich - Anpassungsprozesses

Leitideen basieren auf Nachhaltigkeit und folgen den Vorgaben der Bundesregierung und Vereinten Nationen

- Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung
- Nachhaltigkeitsdefinition „Donut-Modell“ von Kate Raworth
 - Einordnung menschlicher Aktivitäten in „sicheren und gerechten Raum für die Menschheit“ und Einhaltung sozialer Mindestanforderungen sowie planetarer Grenzen
 - „Sustainable Development Goals“ (SDGs; Vereinten Nationen)
 - Ergebnisse basieren auf pragmatischen Ansätzen ...
 - ... um Strukturwandel menschenwürdig und ökologisch, insbesondere aber in der ganzen Breite zukunftsfähig zu gestalten
 - ... und die Sicherung nachhaltiger Zukunftsperspektiven vor allem für qualifizierte Arbeitskräfte sowie indirekt Betroffene in der Region zu gewährleisten



<https://www.newslichter.de/wp-content/uploads/2018/05/donut-1.jpg>

Leitideen basieren auf Nachhaltigkeit und fokussieren auf die Frage nach den Grenzen des Wachstums

- Grundlegende Nachhaltigkeitsstrategien sind in dieser Reihenfolge:
 - **Suffizienz**
Suffizienz steht in der Nachhaltigkeitsforschung, Umwelt- und Naturschutzpolitik für das Bemühen um einen möglichst geringen Rohstoff- und Energieverbrauch - Eine Suffizienzstrategie zielt auf ein verändertes Nutzungsverhalten und auf eine Änderung von Bedürfnissen der Nutzer
 - **Konsistenz**
Die Konsistenzstrategie fokussiert auf die Kreislaufführung von Stoffen und Energie und hat somit das Schließen des materiellen und energetischen Durchflusses der Wirtschaftsprozesse zum Ziel. Konsistenz meint hier die Konsistenz mit natürlichen Stoffkreisläufen
 - **Effizienz**
Die Effizienzstrategie zielt auf Entkopplung von Wirtschaftsleistung und Umweltverbrauch, um die Substitution von Produkten und Verfahren durch nachhaltigere, ressourcenschonende Produkte und Verfahren. Eine Effizienzsteigerung bei einem Gut oder einer Dienstleistung wirkt wie eine Preissenkung und ist ... mit einer Nachfrage-Zunahme nach diesem Gut verbunden
- Berücksichtigung der Ressourcenknappheit sowie der Übereinkünfte des Pariser Klimaschutzabkommens
- Grundsätzliche Fragestellung:
Welches Wachstum können wir uns leisten?
(Die Grenzen des Wachstums, Club of Rome, 1972/2012)

8 vernetzte Leitlinien Strukturwandel



Leitlinien Strukturwandelkonzept (1/2)

Kurzdarstellung

1. Energiewirtschaft

Strukturwandel führt zu energiesparenden und ressourcenschonenden Nutzungsprozessen und verringelter Umweltbelastung

2. Industrie - Gewerbe - Wohnen

Strukturwandel führt zu diversifizierter Industrie- und Gewerbelandschaft mit breit gefächertem, qualifiziertem Arbeitsplatzangebot und arbeitsnahem Wohnraum

3. Naturraum

Strukturwandel führt zu höherem Flächenanteil von Wald und Naturflächen und zu vielfältigen, kleinräumigen Nutzungsformen im Sinne der biologischen Vielfalt

4. Städtische/Ländliche Räume

Strukturwandel führt zur Vernetzung durch Grünräume und stadtklimatologischer Verbesserung der Lebensqualität

Leitlinien Strukturwandelkonzept (2/2)

Kurzdarstellung

5. Mobilität im Rheinischen Revier

Strukturwandel führt zur Verringerung des Energieeinsatzes und Reduktion des Zeitaufwandes für Arbeitnehmer

6. Bildung für nachhaltige Entwicklung

Umweltbildung und Konzepte alternativen, lokalen Wirtschaftens als dauerhaft angelegtes Bildungsthema für alle

7. Echte Bürgerbeteiligung

Element des Strukturwandels sind institutionalisierte Formate der Bürgerbeteiligung mit dem Ziel der Gestaltung eines demokratischen, transparenten Prozesses

8. Finanzierung und Förderung

Klare und konsequente Ausrichtung des Förderregimes auf einen nachhaltigen Strukturwandel

Weitere Informationen und Kontakt:

Weitere Informationen:

www.revierperspektiven-rheinland.de

https://revierperspektiven-rheinland.de/wp-content/uploads/2019/01/Revierperspektiven-Rheinland_20190201.pdf

Kontakt:

koordinierungskreis.wsb@posteo.de

Danke für Ihre Aufmerksamkeit





Diskussionsrunde

Gute Arbeit und nachhaltige Innovation in der Region



Gute Arbeit und nachhaltige Innovation in der Region

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**
- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**
- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Gute Arbeit und nachhaltige Innovation in der Region

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**
- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**
- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Gute Arbeit und nachhaltige Innovation in der Region

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**
- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**
- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Gute Arbeit und nachhaltige Innovation in der Region

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**
- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**
- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

LAG 21 NRW e.V.

Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
Germany

Tel. (+49) 231 936960-0
Fax (+49) 231 936960-13
info@lag21.de
www.lag21.de